

Niederschrift (Öffentlicher Teil)

Sitzung des Betriebsausschusses für den Aachener Stadtbetrieb

Sitzungstermin: Dienstag, 03.06.2025
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:39 Uhr
Raum, Ort: Sitzungssaal des Aachener Stadtbetriebes, Madrider Ring 20 Raum 2. OG

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name

Daniela Parting

Bemerkung

Gremienmitglieder

Name

Kaj Neumann

Dr. Julia Oidtmann

Peter Blum

Julia Brinner

Holger Kiemes

Johannes Hucke

Iris Lürken

Heiko Hilgers

Hubert Meyers

Elke Vogelgesang

Ricco Stepken

Patrick Deloie

Dirk Szagunn

Bemerkung

bis 18:10 Uhr

Vertretung für: Elke Eschweiler

Vertretung für: Achim Ferrari

Vertretung für: Lasse Klopstein

Vertretung für: Astrid Vogelheim

Vertretung für: Felix Kehren

Mitarbeiter der Verwaltung

Name

Heiko Thomas

Indra Balsam

Bemerkung

Schriftführung

Name

Mirjam Holz

Bemerkung

AbwesendGremienmitglieder**Name****Bemerkung**

Elke Eschweiler

abwesend

Achim Ferrari

abwesend

Lasse Klopstein

abwesend

Astrid Vogelheim

abwesend

Felix Kehren

abwesend

Verwaltung:

Manuela Wolf

Gäste:

Dr. Martin Venne (Planrat Venne)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Eröffnung der Sitzung	
2	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Aachener Stadtbetrieb am 11.03.2025 (öffentlicher Teil)	
3	Bericht über den Winterdienst 2024/2025	E 18/0281/WP18
4	Bericht über das 1. Quartal 2025 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Aachener Stadtbetrieb	E 18/0282/WP18
5	Ökologisches Friedhofsentwicklungskonzept - Sachstandsbericht	E 18/0283/WP18
6	Mitteilungen	

Protokoll Öffentlicher Teil

Zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Verwaltung beantragt die Tagesordnungspunkte TOP 1 „Eröffnung der Sitzung“, TOP 6 „Mitteilungen (öffentlich)“ sowie TOP N2 „Mitteilungen (nicht öffentlich)“ in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die Vorsitzende lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen. Diese wird einstimmig mit den beantragten Änderungen angenommen. Weiter Änderungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

Zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Aachener Stadtbetrieb am 11.03.2025 (öffentlicher Teil) ungeändert beschlossen

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder genehmigen die Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Aachener Stadtbetrieb am 11.03.2025 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich, 5 Enthaltungen

Zu 3 Bericht über den Winterdienst 2024/2025 zur Kenntnis genommen E 18/0281/WP18

Frau Wolf (Mitarbeiterin des Geschäftsbereichs Abfallwirtschaft, Stadtreinigung und Winterdienst) informiert im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation über die zurückliegende Winterdienst-Saison 2024/2025.

Ratsfrau Brinner bedankt sich, dass der Aachener Stadtbetrieb jährlich über dieses Thema informiere. Sie hebt die Wichtigkeit auf Radwegen hervor und betont, dass Probleme mit dem Winterdienst auf Radwegen zu Frust bei den Bürger*innen führen würde. Sie merkt an, dass auch bei ihrer Fraktion teilweise Beschwerden eingehen würden und erkundigt sich, auf welche Art und Weise derartige Beschwerden den Aachener Stadtbetrieb erreichen.

Frau Wolf führt aus, dass in den letzten Jahren ein Trend erkennbar sei, dass die Anzahl der Beschwerden per Email abnehme und die Bürger*innen stattdessen direkt über den Mängelmelder entsprechende Meldungen absetzen würden. Die Gesamtzahl der Meldungen zum Thema Winterdienst bzw. Winterdienst auf Radwegen sei in den vergangenen Jahren nicht angestiegen. Im zurückliegenden Winterdienstzeitraum habe man hierzu insgesamt 55 Meldungen erhalten.

Ratsfrau Lürken bedankt sich für den sehr guten Vortrag sowie die sehr gute Durchführung des Winterdienstes. Sie erkundigt sich nach den Gründen, weshalb bei einer höheren Anzahl an Einsätzen insgesamt eine geringere Menge an Streumitteln verbraucht worden sei.

Frau Wolf merkt an, dass man großes Augenmerk auf den ausreichenden Einsatz von Streumitteln legen würde. Der aktuelle Stand der Technik ermögliche es, die Salzmenge zu reduzieren und mehr abstumpfende Streumittel einzusetzen.

Ratsfrau, Dr. Oidtmann, bedankt sich für den Vortrag und den Einsatz aller Beteiligten im Rahmen des Winterdienstes. Sie bedauere, dass häufig Kritik und kein Lob geäußert werde. Sie erkundigt sich nach der Festlegung der Dringlichkeitsstufen von Radwegen analog zu den danebenliegenden Straßen.

Frau Wolf führt aus, dass die Festlegung der Dringlichkeitsstufen von Radwegen jeder Art in Abstimmung mit dem FB 61 erfolge. Fahrradstraßen beispielsweise unterlägen immer der Dringlichkeitsstufe 1.

Herr Hilgers bedankt sich für den Vortrag und merkt an, dass die Bushaltestelle am Elisenbrunnen sehr gut geräumt worden sei. Es hätte jedoch Beschwerden gegeben, dass die Zugänge zur Bushaltestelle dort nicht gut geräumt worden wären. Er erkundigt sich, ob man eine Karte, die die Dringlichkeitsstufen des Winterdienstes im Stadtgebiet ausweise, bekommen könne.

Frau Wolf teilt mit, dass man sich dieses Themas annehmen werde.

Der Beigeordnete, Herr Thomas, weist darauf hin, dass Dringlichkeitsstufen sich jedes Jahr ändern könnten.

Ratsherr Szagunn erkundigt sich nach dem Winterdienst im Grenzgebiet zwischen Aachen, den Niederlanden und Belgien.

Frau Wolf erläutert, dass außerhalb geschlossener Ortslagen keine Winterdienstverpflichtung bestehe und dass dies häufig auf die Grenzgebiete zutrefte. Teilweise läge die Zuständigkeit hier bei Straßen NRW.

**Zu 4 Bericht über das 1. Quartal 2025 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Aachener Stadtbetrieb
zur Kenntnis genommen
E 18/0282/WP18**

**Zu 5 Ökologisches Friedhofsentwicklungskonzept - Sachstandsbericht
zur Kenntnis genommen
E 18/0283/WP18**

Herr Dr. Venne, Inhaber des beauftragten Planungsbüros aus Kassel, berichtet im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation über den aktuellen Sachstand des Friedhofsentwicklungskonzeptes.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Parting, bedankt sich für den Vortrag.

Ratsfrau Lürken äußert ihren Dank für den Vortrag sowie für das Einwerben der Fördermittel durch die Mitarbeiter*innen des Aachener Stadtbetriebs und bittet darum, den Ausschussmitgliedern im Nachgang die Präsentationsfolien zur Verfügung zu stellen. Sie verweist auf den Ratsantrag ihrer Fraktion aus dem Jahr 2019, Grünflächen auf Friedhöfen im Sinne der Biodiversität zu nutzen.

Die Betriebsleitung, Frau Balsam, merkt an, dass der aktuelle Stand des Friedhofsentwicklungskonzeptes von Anfang Juli bis Mitte September in die betreffenden Bezirksvertretungen eingebracht werde.

Ratsherr Szagunn erkundigt sich, ob auch die Anlage von Gewässern auf Friedhofsflächen angestrebt werde.

Herr Dr. Venne merkt an, dass es relativ schwierig sei, Gewässer auf Friedhöfen mit Sargbestattungen anzulegen. Dies sei nur mit einer entsprechenden räumlichen Distanz sowie größeren baulichen Maßnahmen möglich. Auf manchen Flächen, wie z.B. dem Waldfriedhof stelle allein das Ableiten von Niederschlägen in Versickerungsflächen eine Herausforderung dar.

Ratsfrau Dr. Oidtmann bedankt sich für den Vortrag und fragt nach, ob neben Wiesen, Blühflächen und Freiraumflächen auch die Anlage von Streuobstwiesen geplant sei.

Herr Dr. Venne teilt mit, dass es sowohl die Option gäbe, „echtes“ Obst als auch Zierobst zu pflanzen. Er merkt an, dass die Entscheidung hierüber unter Einbeziehung der Expertise der Friedhofsmitarbeiter*innen sowie des Bereichs Baumkontrolle erfolgen sollte.

Die Leitung des Geschäftsbereichs Grünflächen- und Friedhofswesen, Frau Savelsbergh, teilt mit, dass eine wichtige Maßnahme des Friedhofsentwicklungskonzeptes die Ausgestaltung eines Sinnesgartens mit Obstwiese auf dem Friedhof Hüls sei.

Herr Dr. Venne fügt hinzu, dass dort auch die Münsterbirne, eine historische Sorte aus dem 18. Jahrhundert gepflanzt werde.

Ratsfrau Brinner lobt sowohl den Vortrag als auch die hohe Fördersumme des Friedhofsentwicklungskonzeptes. Sie erkundigt sich, welche Rolle heimische Baumarten bei der Auswahl von „Klimabäumen“ spielen würden.

Die Leitung des Geschäftsbereichs Grünflächen- und Friedhofswesen, Frau Savelsbergh, erläutert, dass insbesondere im Bereich von West- und Ostfriedhof ein sehr hoher Anteil an heimischen Baumarten von bis zu 80% geplant sei.

Herr Dr. Venne teilt mit, dass vor allem die Pflanzung von Baumsorten, die für die Insekten einen Mehrwert bringen würden, anzustreben sei. Beispielsweise seien Esskastanien sehr gut geeignet.

Frau Vogelgesang bedankt sich für den Vortrag und merkt an, dass die Bürger*innen auf den Friedhöfen spazieren gehen würden und auch ein Bewusstsein dafür hätten, welche Maßnahmen auf und neben den Friedhöfen durchgeführt würden.

Herr Meyers bedankt sich für den Vortrag und betont, dass es wichtig sei, in die Bevölkerung zu tragen, dass Friedhöfe Orte mit hoher Aufenthaltsqualität seien.

Der Beigeordnete, Herr Thomas, bedankt sich für den Vortrag und teilt mit, dass der aktuelle Stand des Konzeptes vor bzw. nach der Sommerpause in den Bezirken vorgestellt werde. Er merkt an, dass aufgrund der abnehmenden Anzahl an Sargbestattungen der Platzbedarf auf Friedhöfen zukünftig weiter abnehmen werde. Ein Teil der geplanten Maßnahmen könnten relativ leicht umgesetzt werden, andere Anpassungen würden einer Satzungsänderung bedürfen. Entscheidend für den Erfolg des Entwicklungskonzeptes sei es, die Bürger*innen gut zu informieren und Schritt für Schritt mitzunehmen.

Herr Dr. Venne betont, wie wichtig die Wahrung von Pietät sei, dass Pietät in mancherlei Hinsicht jedoch auch einer neuen Definition bedürfe. Die Möglichkeiten, Veränderungen durchzuführen, sei eine große Chance. Jedoch würden Veränderungen auch immer bedeuten, dass man Kritik aushalten müsse.

Zu 6 Mitteilungen

Die Betriebsleitung, Frau Balsam, weist auf die Pressemitteilungen zu den geplanten Sanierungsarbeiten in der Schönrahtstraße sowie der Berensberger Straße hin.

Frau Balsam informiert ferner darüber, dass im Eingangsbereich des Friedhofs Hüls derzeit eine Kunstinstallation von einer Aachener Künstlerin aus Trockenblumen, Zweigen, Gräsern und weiteren Naturmaterialien entstehe. Sie teilt mit, dass anlässlich des internationalen Tags der Müllabfuhr am 17. Juni ein Team der Abfallwirtschaft des Aachener Stadtbetriebs durch einen Reporter begleitet werde. Darüber hinaus teilt sie mit, dass am 23. Juni der Aufbau des archimedischen Sandkastens beginne und dass dieser anlässlich des Jubiläums in diesem Jahr größer sei und auch für ein Beachvolleyballturnier genutzt werde.

Frau Balsam informiert die Ausschussmitglieder, dass sie in Kürze zur Auftaktveranstaltung des Arbeitskreises Abfallwirtschaft eingeladen werden würden.

Daniela Parting
Ausschussvorsitzende

Mirjam Holz
Schriftführerin

Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin